

Pressemitteilung Kita Entwicklung - Sachlage

Nachdem im Rat der Stadt Springe auf eine „falsche und irreführende Darstellung“ hingewiesen wurde, die jeglicher Grundlage entspricht, daraufhin hatte Klaus Nagel sich respektabler Art und Weise entschuldigt.

Die weiteren Änderungen sind dennoch in eine Richtung verfasst, die nach unserer Auffassung einer Richtigstellung bedürfen.

Stand Samstag 20.03.21- ist die Aussage verändert online.

Stand Dienstag 23.03.21- ist die Aussage erneut verändert.

„Wir als SPD fordern Argumentationen auf Fakten ein, wir fordern den Diskurs vor den realen Tatsachen, die wir im Rat alle als Entscheidungsgrundlagen vorliegen haben und hatten“ forderten Bastian Reinhardt und Hartmut Albers erst in der letzten Ratssitzung ein.

Wie auch im Rat kann an dieser Stelle nur auf die Realität verwiesen werden, es ist klar und nachweislich zu erkennen wie die SPD in Kooperation mit der CDU, regelmäßig und dauerhaft, an diesem Thema gearbeitet hat. *„Entsprechende Anträge zu einer neuen Betrachtung der Grundstücke im Stadtgebiet haben unter anderem zum Standort Harmsmühlenstraße geführt“* so Bastian Reinhardt, Vorsitzender des zuständigen Ratsausschusses und Fraktionsvorsitzender der Ratsfraktion.

Durch diesen Antrag vom 21.05.2018 wurden viele Bereiche in der Stadt überprüft und eine Diskussion entstand. Allein in Völksen und Bennigsen haben sich hierauf etliche Bürgerinnen und Bürger bei der Verwaltung gemeldet, um zahlreiche Optionen für Grundstücke anzubieten. *„Das war ein wichtiger Schritt nach vorne“* erinnert sich Simone Oertel, Ratsfrau der SPD und Mitglied im Ausschuss.

In Völksen wurden daraufhin 30-40 Optionen geprüft und bewertet, die Planung in der Harmsmühlenstraße wurde angestoßen und so kam **Bewegung** in damals stagnierende Situation. Dennoch hat es weiterhin Jahre gedauert, um in den Projekten vorwärts zu kommen, nun kann man auf weitere Fortschritte hoffen.

„Das die FDP keinerlei eigene Anträge oder konkrete Vorschläge gemacht hat, jetzt aber Missmanagement an den politischen Gegner adressiert ist nicht unkommentiert stehen zu lassen, die Unterstellung von Absicht ist abstrus“ konstatiert Bastian Reinhardt.

Jahrelang mussten Elternnachfragen vertröstet werden, zufällig zum Wahljahr soll der Bürgermeister nun der alleinige Löser des Problems sein? Das sieht Christian Springfeld zum Glück ähnlich differenziert in der Sache wie wir. Nach Jahren der ausgerufenen obersten Priorität, waren es leider dennoch 5 Jahre bis wir in Springe und Völksen vorankamen. **Noch ist die Not dennoch nicht abschließend gelöst.**

Der Bürgermeister wird hier als Galeonsfigur der FDP hochstilisiert, wundert sich gem. seiner eigenen Aussagen im Rat selbst, über die Ausführungen seiner eigenen Partei.

Dauerhafte Sachstandsmitteilungen auf der Tagesordnung des entsprechenden Ausschusses, ständige Nachfragen, Gespräche mit Trägern, Gespräche und Ideenentwicklung, eine kooperative und konstruktive Arbeitsweise zur Lösung des Problems mit allen erdenklichen Seiten und Partnern sprechen eine klare Sprache.

„Wer uns unterstellt untätig gewesen zu sein oder Missmanagement betrieben zu haben begibt sich auf dünnes Eis. Davon ab ist nachvollziehbar und für viele Eltern oft nicht transparent genug, warum die Entwicklung dauert und wie oft im Ausschuss keine neuen Informationen seitens Verwaltung gegeben werden konnten. Trotz der vielen Erklärungen daher umso wichtiger das es nun endlich vorwärts geht.“ resümiert Bastian Reinhardt auf Basis der Fakten.

Stellt man also absichtlich die politischen Gegner in ein negatives Bild und zeichnet mit ausgewählten **Teilinformationen** ein Szenario, um eine Stimmung zu erzeugen, diese Frage muss man sich dann stellen.

„Die FDP im Rat hat niemals einen eigenen Antrag zur Kita Entwicklung eingereicht. Das ist die Realität“ kann man Bastian Reinhardt, der die meisten Diskussionen der letzten Jahre detailliert begleitet hat, entnehmen.



Bastian Reinhardt

Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung (SoJuGa)

